

Aufruf 07-2016 zur Einreichung von Vorhabensanträgen für das ELER-Budget der LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) der LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“ ruft im Rahmen ihrer LEADER – Entwicklungsstrategie (LES) zur Einreichung von Vorhaben auf:

Nr. des Aufrufes	07-2016
Start des Aufrufes	18.07.2016
Frist der Abgabe (Stichtag)	30.09.2016, 12:00 Uhr
Einzureichen bei	Landschaf(f)t Zukunft e. V. Regionalmanagement „Silbernes Erzgebirge“ Halsbrücker Str. 34 / DBI 09599 Freiberg Telefon: 03731 692698 Fax: 03731 692742 Email: info@re-silbernes-erzgebirge.de Internet: www.re-silbernes-erzgebirge.de
Vorhabensauswahl	Das Datum der Vorhabensauswahl durch den Koordinierungskreis (= Entscheidungsgremium) wird bis zum 07.10.2016 auf der Internetseite www.re-silbernes-erzgebirge.de bekanntgegeben und richtet sich vorrangig nach der Anzahl der eingereichten Vorhaben.
Rechtsgrundlagen	Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 – 2020 (EPLR) (http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3531.htm) Richtlinie LEADER/ 2014 des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft (www.smul.sachsen.de/foerderung/3663.htm) LEADER - Entwicklungsstrategie (LES) Region „Silbernes Erzgebirge“ 2. Änderung (Stand 02.02.2016) (www.re-silbernes-erzgebirge.de)

Aufgerufen werden folgende Handlungsfelder (HF) und Maßnahmen

Handlungsfeld	Maßnahme	Aufruf-Budget	HF gesamt
A – Ortsentwicklung und Wohnen			950.000 €
	A.II.1	600.000,00 €	
	A.II.2	350.000,00 €	
C – Soziales, Grund- und Nahversorgung			900.000 €
	C.I.1	350.000,00 €	
	C.II.1	350.000,00 €	
	C.II.2	200.000,00 €	
D – Wirtschaft und Arbeitsmarkt			1.350.000 €
	D.I.1	100.000,00 €	
	D.I.2	750.000,00 €	
	D.I.3	200.000,00 €	
	D.II.1	100.000,00 €	
	D.II.2	100.000,00 €	
	D.III.1	100.000,00 €	

Zielstellung - Handlungsfeld A Ortsentwicklung und Wohnen

A.II

Attraktiv gestaltete und lebenswerte Orte für alle Generationen

- A.II.1 Aufwertung, Barrierereduktion und/oder Erweiterung der Nutzungsvielfalt öffentlicher Einrichtungen und öffentlicher Räume
- A.II.2 Unterstützung von Sanierungs-/ Modernisierungsmaßnahmen für in Nutzung befindliche denkmalgeschützte oder historisch wertvolle oder ortsbildprägende Bausubstanz

Zielstellung - Handlungsfeld C Soziales, Grund- und Nahversorgung

C.I

Stärkung von gesellschaftlichem Miteinander und bürgerschaftlichem Handeln

- C.I.1 Auf-, Ausbau, Vernetzung und Qualifizierung von Ehrenamt und Freiwilligenarbeit sowie von Angeboten des gesellschaftlichen Miteinanders und diesbezüglicher Sensibilisierung
- C.II.1 Sicherung kleinteiliger wohnortnaher Versorgungseinrichtungen, die insbesondere zur Verbesserung des Angebots regional erzeugter Produkte vor Ort beitragen (einschl. Ausstattung)
- C.II.2 Innovative Modellvorhaben zur Verbesserung der wohnortnahen medizinischen und pflegerischen Versorgung

Zielstellung - Handlungsfeld D Wirtschaft und Arbeitsmarkt

D.I

Erhalt und Entwicklung der Wettbewerbsfähigkeit von regionalen Unternehmen unter besonderer Berücksichtigung der Entfaltung und Ausschöpfung von Innovationspotenzialen

- D.I.1 Vernetzung und Kooperation von Unternehmen mit den Hochschulstandorten Freiberg und Tharandt sowie sonstigen Forschungseinrichtungen in der Region und in der Nähe
- D.I.2 Um- und Wiedernutzung von leerstehender ortsbildprägender Bausubstanz für gewerbliche Zwecke (einschl. Ausstattung bei Unternehmen der medizinischen und pflegerischen Versorgung)
- D.I.3 Unterstützung von Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen (Außenhülle) für gewerblich genutzte Bausubstanz, die denkmalgeschützt oder historisch wertvoll oder ortsbildprägend ist

D.II

Verbesserung der regionalen Wertschöpfung sowie Ausbau und Etablierung nachhaltiger regionaler Wirtschaftskreisläufe

D.II.1 Unterstützung der Diversifizierung landwirtschaftlicher Betriebe/
Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit von Unternehmen
(außer Tourismus)

D.II.2 Auf-, Ausbau und Etablierung von regionalen Wirtschaftsketten

D.III

Sicherung von Fachkräften sowie bessere Ausnutzung vorhandener Arbeitskraftpotenziale

D.III.1 Entwicklung bzw. Etablierung von `Willkommenskultur` und
Familienfreundlichkeit zur Schaffung geeigneter
Rahmenbedingungen für die nachhaltige Ansiedlung und
Sicherung von Fachkräften

Beratung

Landschaft(f)t Zukunft e. V.
Regionalmanagement „Silbernes Erzgebirge“
Halsbrücker Str. 34 (DBI) / 09599 Freiberg
Telefon: 03731 692698 / Fax: 03731 692742
Email: info@re-silbernes-erzgebirge.de
Internet: www.re-silbernes-erzgebirge.de

Antragsberechtigte
(je nach Auswahlatbestand
laut Aktionsplan)

- Gebietskörperschaften
- Träger von Unternehmen
- natürliche Personen
- nicht gewerbliche Zusammenschlüsse

Einzureichende Unterlagen

digital

- Vorhabensbogen je nach Auswahlatbestand
(VB Dorfentwicklung, VB Wirtschaft, VB Nicht
investiv)
- Anlage VT (Vorhabensträger)
- Anlage KS (Kommunale Stellungnahme)
- alle sonstigen Anlagen zur Dokumentation des
Vorhabens bzw. laut Vorhabensbogen,
insbesondere der Nachweis der
Gesamtfinanzierung

zusätzlich unterschrieben und
als **Original**

- Anlage VT (Vorhabensträger)
- Anlage KS (Kommunale Stellungnahme)

Beachten Sie weiterhin:

Wir empfehlen die Unterlagen nicht erst am Stichtag selbst einzureichen. Das Regionalmanagement kontrolliert alle eingehenden Unterlagen auf Vollständigkeit und weist gegebenenfalls auf fehlende Unterlagen hin, die noch bis zum Stichtag eingereicht werden können.

Zum Ausfüllen der Formulare laden Sie sich bitte die jeweilige Datei auf Ihren PC und speichern diese dort ab. Anschließend sind unter Nutzung des Acrobat Readers die Formulare auszufüllen und zu speichern. Sie können die Bearbeitung jederzeit unterbrechen und die Formulare anschließend wieder abspeichern. Bei Nutzung anderer PDF-Programme können Fehler auftreten.

Hinweise zur Vorhabensauswahl

Bitte nutzen Sie für die erste, eigene Einschätzung einer Auswahlchance den **Selbstcheck** im Downloadbereich des Punktes **Aufrufe** auf der oben benannten Internetseite.

Alle eingereichten Vorhabensanträge durchlaufen nach der Vorprüfung auf Förderfähigkeit folgende Prüfungen:

1. Kohärenzprüfung
2. Mehrwertprüfung
3. Fachprüfung

Die in der LES enthaltenen Prüfkriterien sind im Internet (www.re-silbernes-erzgebirge.de) unter dem Punkt **Aufrufe** als Download (Prüflisten bzw. Checklisten) zu finden.

Das Ergebnis der Bewertung jedes Einzelvorhabens wird dem Koordinierungskreis der LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“ zur Beschlussfassung empfohlen. Aus der Bewertung der Vorhaben entsteht ein maßnahmebezogenes Ranking.

Komplexvorhaben (Vorhaben, die aus zwei oder mehr Einzelvorhaben bestehen und unterschiedlichen Maßnahmen bzw. Fördertatbeständen der LES zugeordnet werden können) werden durch eine höhere Punktzahl in der Mehrwertprüfung gewürdigt. Die Einzelvorhaben des Komplexvorhabens fließen in das maßnahmebezogene Ranking der Vorhaben ein.

Vorhaben, die die Kohärenzkriterien nicht erfüllen, sind von der Förderung ausgeschlossen. Gleiches gilt bei Nichterreichen der Mindestpunktzahl in der Mehrwertprüfung bzw. der Schwellenwerte in der Fachprüfung.

Vorhaben, die im Rahmen der oben genannten Aufruf-Budgets nicht berücksichtigt werden können, werden ebenfalls abgelehnt. Sofern ein weiterer Aufruf erfolgt, können diese Vorhaben erneut zur Auswahl eingereicht werden. Eine Überschreitung der jeweiligen Aufruf-Budgets ist nicht möglich.

Sofern zwei oder mehr Vorhaben, welche derselben Maßnahme im Aktionsplan zugeordnet sind, den gleichen Gesamtpunktwert erzielen, jedoch das Budget dieser Maßnahme nicht ausreicht, um alle Vorhaben zu realisieren, ist erneut der Punktwert aus der Mehrwertprüfung heranzuziehen. Ein höherer Mehrwert eines Vorhabens führt dann dazu, dass das Ranking zugunsten eben jenes Vorhabens ausfällt und eine Auswahlentscheidung ermöglicht wird. Sollten die Punktwerte der Mehrwertprüfung auch übereinstimmen, bleiben die betreffenden Vorhaben in der Vorhabensauswahl unberücksichtigt.

Die Auswahl eines Vorhabens durch den Koordinierungskreis stellt noch keine Förderzusage dar. Liegt ein positives Votum durch den Koordinierungskreis vor, kann innerhalb einer Frist von 3 Monaten ein Antrag auf Förderung beim zuständigen Landratsamt (Bewilligungsbehörde) gestellt werden. Die Förderzusage erfolgt erst durch den Zuwendungsbescheid des Landratsamtes.

Wird ein Vorhaben abgelehnt, hat der Vorhabensträger die Möglichkeit, im Rahmen der Antragstellung bei der zuständigen Bewilligungsbehörde (Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Landratsamt Mittelsachsen oder Landratsamt Erzgebirgskreis) eine Überprüfung der Entscheidung des Koordinierungskreises zu seinem Vorhaben herbeizuführen durch einreichen der vollständigen Antragsunterlagen.